

# Rekord-Lauf in Gedenken an einen „Rekord-Typ“

Am letzten August-Wochenende in der Sieg-Arena: 24-stündiger Spendenlauf in Erinnerung an Burkhard Farnschläder

rege **Siegen**. Dass er ein ganz besonderer Mensch, ein außergewöhnlicher Läufer, eine Persönlichkeit mit unglaublichem Lebensmut, ein trotz seines Schicksals nicht unterzukriegender Kämpfer, ein sehr engagierter Botschafter im Wettlauf gegen eine unheilbare Krankheit war, wird beim Pressetermin am :anlauf-Büro in der Siegener Eintracht immer wieder deutlich. Die Redner kannten ihn persönlich, schätzen seine positive Lebenseinstellung und würdigen sein Lebenswerk. Die Rede ist von Burkhard Farnschläder, der an der Stoffwechselerkrankung Mukoviszidose er-

chenende zum bisher dritten und letzten Mal gestartet wurde – zugunsten der Mukoviszidose-Regionalgruppe Siegen. An diesen Gedanken möchten die Organisatoren im Rahmen einer anderen, natürlich Corona-konformen Veranstaltung, die kurzfristig innerhalb von nur vier Wochen aus dem Boden gestampft wurde, nun anknüpfen. Im Vordergrund der 24-Stunden-Challenge steht nicht die Jagd nach Bestzeiten, sondern das Sammeln von Spenden für die Mukoviszidose-Regionalgruppe Siegen, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiert und deren Sprecher und Aushängeschild Farnschläder war. Neben Spenden darf sich die Gruppe zudem über die Teilnahmegebühren, die pro Starter zehn Euro betragen, freuen. Dank eines Sponsors erhalten alle Teilnehmer ein Erinnerungslaufshirt mit dem Konterfei von Burkhard Farnschläder. „Unsere Idee ist, dass bei der Veranstaltung alle in Gedenken an Burkhard das Laufshirt tragen“, heißt es dazu in der Ausschreibung.

Der sportliche Ablauf ist schnell erzählt: Die Strecke, in diesem Fall die allseits bekannte 2,2-km-Runde der Sieg-Arena, wird am 28. August um 12 Uhr für die ersten Starter freigegeben, die Laufveranstaltung endet exakt 24 Stunden später. Online ist die Anmeldung für eine bestimmte Start-Uhrzeit möglich, wie viele Kilometer man laufend oder walkend absolviert, ist jedem selbst überlassen. Auch Aktivitäten abseits der Originalstrecke sind möglich.

Eine durchgehende Beleuchtung – also auch nachts – ist aber nur in der Sieg-Arena garantiert. Zudem werden die Mitveranstalter TuS Deuz und SG Siegen-Giersberg mit Staffeln sicherstellen, dass auf den asphaltierten Wegen zwischen Bahnstrecke und Industriegebiet Eintracht rund um die Uhr Betrieb ist. „Wir hoffen aber, dass auch nachts der eine oder andere dazukommt, damit man nicht so alleine auf der Strecke ist“, wäre Stefan



Brockfeld, der Leiter der Laufabteilung des TuS Deuz, für sportlich aktive „Nachtteufel“ dankbar.

Wer mitmacht und die Veranstaltung unterstützt, wird das aber vor allem zu Ehren und in Gedenken an einen Menschen tun, der Marathonläufe unter vier Stunden, das Absolvieren eines Ironmans, die Teilnahme am Two Ocean Ultra in Südafrika sowie das Bewältigen des Rennsteiglaufs über 74 Kilometer und 1800 Höhenmetern zu seinen aufgrund der Erkrankung kaum für möglich gehaltenen Höchstleistungen zählen kann. Für Siegens Bürgermeister Steffen Mues, der bei einem Laufkurs persönliche Bekanntschaft mit Farnschläder machte, ist die Übernahme der Schirmherrschaft eine Herzensangelegenheit: „Ich finde es schön, dass wir diesen Lauf Burkhard und seinem Anliegen widmen. Es ist wichtig, dass im Kampf gegen Mukoviszidose weiter geforscht wird, und dafür benötigen wir private Spenden. Ich hoffe, dass viele mitlaufen und dadurch auch eine größere Bekanntheit und höhere Sensibilisierung für die Krankheit entsteht.“

Auch Landrat Andreas Müller, der zweite Schirmherr, rührt gerne die Werbetrommel für die große Breitensportveranstaltung, die er als Signal für die Inklusion im Sport bezeichnet: „Der Lauf steht für gelebte Inklusion und Teilhabe. Burkhard Farnschläder war ein Vorbild dafür. Ich wünsche mir, dass viele Menschen mitmachen.“

Das wäre bestimmt ganz im Sinne von Burkhard Farnschläder, der seine Blicke am letzten August-Wochenende aus einer anderen Welt auf das Siegtal richten und in Gedanken anwesend sein wird – ganz getreu dem Motto: „Lauf mit Burkhard!“

René Gerhardus

*In Gedenken an den an Mukoviszidose erkrankten Burkhard Farnschläder, der durch seine sportlichen Aktivitäten viele Menschen inspiriert, sie motiviert und ihnen als Vorbild gedient hat, findet in der Sieg-Arena Ende August ein 24-Stunden-Lauf statt. Archivfoto: fst*



*Wir hoffen, dass auch nachts  
der eine oder andere dazukommt,  
damit man nicht so alleine  
auf der Strecke ist.*

**Stefan Brockfeld**

Leiter der Laufabteilung des TuS Deuz

krankt war und im Februar 2020 im Alter von 57 Jahren verstarb, nachdem er den Kampf gegen den im August zuvor diagnostizierten Krebs verlor. Dem „Rekordtyp“, wie :anlauf-Chef Martin Hoffmann den Dermbacher bezeichnete, soll mit einem „Rekordlauf“ nun ein „sportliches Denkmal“ gesetzt werden. „Lauf mit Burkhard!“ lautet das Motto des Erinnerungs- und Spendenlaufs, der am 28. und 29. August als zugleich erster 24-Stunden-Lauf der heimischen Region in der Sieg-Arena von der Mukoviszidose-Regionalgruppe Siegen, dem Verein Inklusive Begegnungen und :anlauf Siegen durchgeführt wird.

Einer der Hintergründe der Veranstaltung: Burkhard Farnschläder galt auch als „Vater“ des Marathons mit Musik, der im Jahr 2016 ebenfalls am letzten August-Wo-